

Projektbericht 2020

Miteinander und füreinander, Zusammenwirken der Vereine, Vertreter der Kommunen und der Kirche sowie interessierter Bürger in der Kirchengemeinde Brüel, im Kirchenkreis der Region Sternberg.

Im Zeitraum vom 01.03.2020 bis zum 31.10.2020 wurden zur Unterstützung des Gemeindelebens in der Kirchengemeinde Brüel Konzerte und Veranstaltungen mit über 700 Besuchern durchgeführt.

Die Kirchen und deren Pfarrhäuser, Klosteranlagen sowie historische Denkmale in unserer Region sind die ältesten und sehr schöne historische Anwesen.

Die Begegnungsstätten nutzen wir gemeinsam in großer Verantwortung und pflegen dabei die Geschichte in unserer überregionalen Region.

In unseren Dörfern hat jeder Ort seine eigene Besonderheit. Diese Stärke nehmen wir mit, denn unsere Dörfer sollen weiter leben.

Im Konzerte Mitarbeiterkreis Brüel, „**Töne sprechen - Worte klingen**“, haben wir durch Ideenfindung und gemeinsame Bedarfsermittlung die Ziele für jede Kirche festgeschrieben.

In der Klosterkirche Tempzin wurde am 07.03.2020 ein festliches Konzert mit den „**Maxim Kowalew Don Kosaken**“ aufgeführt. Die besondere Atmosphäre, aus russischer Kirchenmusik, Volksmusik und Folklore wurde mit großem Beifall von ca. 60 Gästen aufgenommen.

Die Stadtkirche Brüel konnte am 01.08.2020 wieder ein Konzert mit dem „**TRIO AURAGO**“ anbieten. Die Musik Aurago`s wurde geprägt von Dichtungen der Romantik im folkloristischen Stil, welche eine bezaubernde Tiefe und Einfühlsamkeit versprühen konnte. Unsere 50 Gäste wurden zu einer Reise in vergangene Zeiten mit neuen Gedanken erfolgreich mitgenommen.

Die Klosterkirche Tempzin und die Dorfkirche Penzin haben zu Klassik Konzerten eingeladen.

Die Regelungen bzgl. Corona Krise haben nur die Umsetzung in der Klosterkirche Tempzin gestattet.

Das Team beider Kirchen hat die **Klassik Konzerte** vorbereitet und umgesetzt.

Am 11.07.2020 konnten koreanische Studentinnen der Meisterklasse der Musikhochschule Hamburg und Dresden ihr Können dem Publikum präsentieren. Die Solistinnen haben ein Klavier-Trio gegründet, zusammen mit einer Cellistin, die leider wegen Corona Korea nicht verlassen durfte. Als Ersatz konnten sie eine Cellistin von der Hochschule Dresden gewinnen. Die Liebhaber der klassischen Musik, (137 Gäste) konnten ein grandioses Konzert aufnehmen.

Ein **Schmaus für Augen und Ohren** konnten 150 Gäste am 22.08.2020 in der Klosterkirche Tempzin erleben. Zong-Sun Wiggershaus hat ihre Landsleute, - Künstler aus dem ostasiatischen Korea - vorgestellt. Mit den Werken von Schubert und Chopin kam sehr schöne Musik zu Ohren. Ein meisterhaftes Klavierspiel wurde dem Zuhörer geboten. Der lebendige und flotte Gesang von Bariton und Tenor füllten den akustischen Raum der Kirche mit ihren vollen Stimmen.

Die schillernde Klarinette entzückte alle Besucher sehr.

Zum Abschluss konnte ein Tanz Team aus Müßelmow/Hamburg den Besuchern den Tango näher bringen. Auch hier folgte lang anhaltender Beifall.

Fünf junge Künstler aus Südkorea begeisterten mit Klassik das letzte **Festkonzert** des Jahres 2020 in der Kirchengemeinde Brüel. Am 17.10.2020 konnten wir ca. 90 Gäste in der Klosterkirche Tempzin begrüßen.

Die Studenten können alle auf internationale Bühnen und weiterführende Studienzeiten an der Hochschule für Musik und Theater Rostock verweisen. Tenor und Bariton entführten das Publikum

in die Opernwelt. Die Posaune brachte mit vollen Tönen und die Klarinette mit ihrer schillernden Leichtigkeit die einzigartige Akustik der Klosterkirche zum Ausdruck. In hoher Brillanz begleitete der sympathische Pianist alle dargebotenen Stücke. Viele bekannte Zugaben ließen die Kirche vor Beifall erbeben, denn die Herzen der Zuschauer waren voller Freude.

Kirchen sind seit vielen Jahrhunderten der kulturelle und geistliche Mittelpunkt in unserer Region.

Am Tag des offenen Denkmals haben erstmals alle Kirchen der Kirchengemeinde Brüel die Türen geöffnet.

Junge Künstler aus unserer Region haben musikalische Kostbarkeiten angeboten. Besondere Einzelführungen für Gäste aus vielen Orten, wie Wismar, Bad Doberan, Berlin, Schwerin und unserer Region wurden gerne angenommen.

In der Stadtkirche Brüel konnten die Besucher Martin Krützmann beim Orgelspiel zuhören. Sie konnten gerne Musikwünsche äußern. Oft konnte der Wunsch erfüllt werden.

In Penzin hat Lothar Ruhmich jungen Künstlern die Möglichkeit gegeben, am Harmonium zu spielen. Ulrike spielte an diesem Tag Harmonium und Akkordeon. Die Restaurierung der Kirche hat viele Besucher interessiert. Fachkundig wurde Auskunft gegeben.

In Tempzin haben Karl Giesler Saxophon, Zong-Sun Wiggershaus Trompete, Johannes 8 Jahre und Vater Johann Ullrich, Trompete, Ulrike an der Orgel und Nachwuchskirchenführer Gretha Charleen, 13 Jahre und Maximilian 13 Jahre in Eigenregie kurze Geschichten zum Leben der Antoniter im Kloster vortragen.

Elke Schwarz, Michael Müller, Hannelore Friedrich und Hanna Behnke haben die ersten Fotos zum Bilderbogen unserer Heimatgeschichte fertiggestellt und erstmalig ausgestellt. Unsere ehemalige Schulleiterin Rosemarie Hegemann und Hanna Behnke haben Geschichten aus unserer Heimat vorgetragen. Hanna Behnke, 17 Jahre hat sich bereit erklärt, als Mitglied in einer Jury die Bilderbewertung bis 30.04.2021 zu unterstützen.

Kati Albrecht, Tagesmutter in der Gemeinde Kloster Tempzin, hat Blumensträuße gebunden und damit jedem Künstler eine Freude bereitet. Besonders groß war die Blumenüberraschung für Elke und Karl Giesler, denn sie sind sehr engagierte Bürger der Gemeinde.

In der Dorfkirche Holzendorf haben Schüler aus unserer Region ihr Können unter Beweis gestellt.

Ulrike spielte auf der Orgel und Luca konnte auf seiner Gitarre die Besucher begeistern. Zur Geschichte der alten Dorfkirche wurden viele Informationen ausgetauscht.

Die Dorfkirche Müßelmow konnte die wunderschöne Fenstergestaltung sowie freigelegten, historischen Wandmalereien zeigen.

In der Dorfkirche Zschendorf konnten Besucher gerne verweilen und die Kostbarkeiten in der Fachwerkkirche besichtigen. Die Gäste konnten gerne Fragen stellen, welche durch den Vorstand und Vereinsmitgliedern sachkundig beantwortet wurden.

Möglich waren alle Veranstaltungen und Konzerte durch die großzügige Spende der

G.C. Pon Stiftung gGmbH

Hierfür nochmals recht herzlichen Dank